

Zur Schweinegrippeimpfung

Die Österreichische Bundesregierung hat laut „Standard“ 16 Millionen Impfungen gegen die Schweinegrippe bestellt. Bei 7 Millionen Österreicher ziemlich üppig. Oder wollen sie uns alle zwangsimpfen, wie bei der nicht vorhandenen Blauzungen Epidemie.

Da im Schnitt der letzten Jahre sich nur 20 % der Bevölkerung zur Grippe Impfung haben überreden lassen, ist ziemlich offensichtlich dass es vor allem um ein Riesengeschäft geht.

Millionen von Impfdosen werden in den Kellern verfaulen, ähnlich wie beim Tamiflu, welches Kärnten für 4 Mio. Euro eingekauft hat. Deutschland durchzuimpfen, kostet rund 700 Mio. Euro. Es geht also um sehr viel Geld.

Die beste Schutzimpfung ist der Schutz vor der Impfung. Die Schweinegrippeimpfung ist eine Impfung, die mehr Schaden anrichtet, als die Krankheit selbst. Ja sie haben richtig gelesen. Im Jahr 76 hat es in den USA schon so eine Schweinegrippeimpfung gegeben und die Regierung zahlt jetzt noch Millionen Schadenersatz an die impfgeschädigten Bürger. Je mehr Impfstoff vorhanden ist, desto mehr Angst wird uns gemacht damit das Geschäft blüht.

Die Gefahr an Schweinegrippe zu sterben ist in etwa gleich hoch als bei einem Sturz vom Barhocker tödlich zu verunglücken.

Die Info Veranstaltungen über die Impfgefahren sind ähnlich wie die Infos über Gen-Gefahren sehr, sehr wichtig, weil über dieses Thema so wenig in den Medien bekannt wird. Es ist verständlich, dass die Impfärzte möglichst alle Nebenwirkungen unter den Teppich kehren denn Kein Arzt gibt gerne zu, dass er Krankheiten verursacht hat. So werden auch sehr ernste Impfschäden meist übersehen.

Sie können uns anfordern und selbst Infoveranstaltungen organisieren. Wir haben sehr gute Referenten.

Volker@heldlorff.biz, 9111 Haimburg, Tel 04232- 27430